

# LUSTSPIEL

## IM IRRGARTEN DER BEGIERDEN

Die Fotografin Bettina Rheims und der Regisseur Serge Bramly locken zu einer Reise ins Reich der Sinne. Man kann sie ab 750 Euro antreten. Doch Vorsicht, es droht eine Verschwörung.

ROSE  
C'EST  
PARIS  
BETTINA  
RHEIMS  
ET SERGE BRAMLY  
TASCHEN

**D**er Prolog zum Prachtband „Rose, c'est Paris“ (Rose, das ist Paris) kündigt an, dass das vorliegende Werk nicht Wirkliches enthalte. Allerdings wollen selbst erotische Fantasien real gestillt werden. Das Gesamtkunstwerk gibt sich alle Mühe, den Betrachter dazu zu verführen, in ein amouröses Spiel einzutauchen. Es entwickelt sich aus einem nostalgischen Reisekoffer, der allerhand Fundstücke birgt: ein edel gestaltetes Fotobuch, ein Video, einen Begleitband und als Souvenirs eines imaginären Abenteuerers eine strassbesetzte Eiffelturm-Miniatur, eine schwarze Maske und eine Plastikrose. Im Film und den Fotos folgt man einer schönen Unbekannten, die in Paris ihre verschwundene Schwester Rose sucht. Die Aufnahmen sind wie Bühnenbilder inszeniert, die Andeutungen machen, Spuren legen und Verschwörungstheorien ausbreiten, in denen man sich verirrt. Letztlich kreist alles nur um den schönen Schein. Der wahre Akteur ist der Leser, der dieses Kaleidoskop sinnvoll zusammenfügen soll. Das erklärt auch die Funktion der Beigaben wie etwa der Maske: Sie wollen ihn davon überzeugen, die Herausforderung anzunehmen. Da sie die einzigen Elemente sind, die zwischen Realem und Fiktion zirkulieren, sind sie sehr ernst zu nehmen. Denn nur sie halten die Beziehung aufrecht, die der Fantasiereisende zu den Bildern entwickelt – oder das Konstrukt fällt in sich zusammen. Darin gleichen die Beigaben einer Ware, die nur dann zirkuliert, wenn auf einer Seite ein Mangel herrscht: In diesem Fall sind es unerfüllte Begierden des Käufers. Doch wie bei jedem Warenaustausch besteht die Gefahr, dass man auf einen Schwindel hereinfällt.

**Bettina Rheims, Serge Bramly: Rose, c'est Paris.**  
Taschen 2010, 332 Seiten, Hardcover, ISBN: 978 3 8365 2013 3, Preis: ab 750 bis 1.500 Euro

